

Ein Netzwerk mit mehr Agilität, Sichtbarkeit und Skalierbarkeit

team.blue migriert zu einer vollständig unterstützten und im Einsatz getesteten Netzwerklösung der Enterprise-Klasse mit Enterprise SONiC Distribution von Dell Technologies.



Kundenprofil

team.blue

Digitale Services | Europa

Zitat

„SONiC ist für uns die Zukunft des Networking.“

Michael Munk Lassen

Head of Technology, Infrastructure for the Nordics, team.blue

Geschäftsanforderungen

team.blue, ein schnell expandierender Managed Service Provider, musste auf eine flexiblere und zuverlässigere Open-Source-Netzwerklösung umsteigen.

Ergebnisse für das Unternehmen

- Ein automatisiertes, absichtsbasiertes und sicheres Containernetzwerk
- Skalierbare Lösung für mehr geschäftliches Wachstum
- Niedrigere Gesamtbetriebskosten
- Bessere Einblicke und Wahrnehmung durch Netzwerkelektrometrie

Die Lösungen auf einen Blick

- Enterprise SONiC Distribution von Dell Technologies
- Dell PowerSwitch Z9264F-ON und Switches der S5200-ON Serie
- Red Hat® Ansible®-basierte Netzwerkautomatisierung

team.blue ist ein schnell expandierender Managed Service Provider mit Niederlassungen in mehr als zehn europäischen Ländern und plant, weltweit zu expandieren. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 1.700 MitarbeiterInnen und betreut mehr als 2,5 Millionen Kunden, hauptsächlich kleine und mittlere Unternehmen sowie Start-ups.

team.blue ist im Jahr 2019 aus mehreren wichtigen Fusionen hervorgegangen, namentlich der Combell Group, der TransIP Group und der Register Group. In den letzten Jahren hat sich das Unternehmen auf den Aufbau von Plattformen konzentriert, die als Grundlage für leistungsstarke digitale Services dienen. Das Unternehmen übertrifft die Kundenanforderungen mit einem breit gefächerten Produktangebot, höchster Fachkompetenz und erstklassigem Support vor Ort.

Der Wunsch nach einem völlig neuartigen Netzwerk

Wie in vielen Unternehmen heutzutage basiert auch das bestehende Netzwerk von team.blue auf proprietärer Technologie. Die Netzwerk-Fabric war zwar relativ stabil, bot jedoch kaum Flexibilität und Kontrolle. team.blue benötigte für die Zukunft eine andere Art von Netzwerk mit voller Kontrolle über den Technologie-Stack – zu optimalen Kosten und ohne Anbieterbindung.

Da team.blue die Fallstricke einer proprietären Lösung vermeiden wollte, sondierte das Unternehmen zunächst Open-Source- und Drittanbieteroptionen. Aufgrund des guten Rufs und der führenden Rolle von Dell Technologies im Bereich Open Networking entschied sich team.blue für die Zusammenarbeit mit Dell Technologies. Mit zunehmendem Interesse an Open-Source-Lösungen konzentrierten sie sich verstärkt auf SONiC (Software for Open Networking in the Cloud). „SONiC ist für uns die Zukunft des Networking“, sagt Michael Munk Lassen, Head of Technology, Infrastructure for the Nordics bei team.blue. „Da SONiC ursprünglich von Microsoft® entwickelt wurde, wird es kontinuierlich gewartet und aktualisiert. Es kommt zudem in Microsoft Azure® und bei anderen großen Cloud-Anbietern zum Einsatz.“

Als Dell Technologies die Einführung einer kommerziellen Distribution von SONiC – und die Enterprise-Unterstützung für diese Lösung – ankündigte, wollte team.blue unbedingt dabei sein. Laut Michael Munk Lassen hieß die Devise: „Wir wollen das. Packen wir's an!“



Zitat

„Dell Technologies bietet Enterprise-Softwarefunktionen und -Support, sodass wir SONiC sicher ausführen können.“

Michael Munk Lassen

Head of Technology, Infrastructure
for the Nordics, team.blue

Die Vorteile einer offenen Technologie

Vor dieser Ankündigung fühlte sich team.blue durch die Grenzen der vorhandenen Netzwerk-Fabric eingeschränkt. „Das von uns verwendete Produkt stellte uns vor einige Herausforderungen. Es war nicht agil genug und ließ sich nicht in dem Maße skalieren, wie wir es benötigten“, erklärt Michael Munk Lassen.

Auch die mangelnden Einblicke waren ein Problem. „Es war wie ein schwarzer Kasten“, fügt Lassen hinzu. „Der Datenverkehr ging an einer Stelle rein und kam an einer anderen Stelle wieder raus, ohne dass wir wussten, was dazwischen passierte. Wir waren praktisch blind.“

Das Unternehmen beschloss, erst einmal innezuhalten und seine tatsächlichen Anforderungen im Hinblick auf Networking zu ermitteln. team.blue benötigte eine zuverlässige Plattform mit mehr Flexibilität und Kontrolle. Sie wollten Open-Source, leistungsfähigere Telemetrie und eine Reihe von Enterprise-Funktionen. Der Support durch einen zuverlässigen Partner, der sie bei der Migration unterstützt, war ein zusätzlicher Pluspunkt.

Dell Technologies bietet auch einen deutlichen Mehrwert, nicht nur durch den Enterprise-Support für die Distribution, sondern auch durch die Funktionalität der Lösung. „Zu Beginn unserer SONiC-Initiative unterstützte die Open-Source-Implementierung von SONiC noch keine Merkmale wie Multi-Chassis Link Aggregation (MLAG)“, so Lassen. „Doch Dell Technologies bietet Enterprise-Softwarefunktionen und -Support, mit denen wir SONiC zuverlässig ausführen können.“

Mit Enterprise SONiC Distribution von Dell Technologies erhalten Michael Munk Lassen und sein Team eine prognostizierbare Hardware- und Softwarelösung, die ihre spezifischen Unternehmensanforderungen in den Vordergrund stellt.

Mehr Kontrolle, Skalierbarkeit und Support

Ein Open-Networking-Fabric bietet mehr Kontrolle. Für team.blue bedeutet das, nach eigenen Vorstellungen voranzukommen. Open-Source-Technologie bietet ein neues Maß an Freiheit und damit Investitionsschutz.

SONiC ist für sie hochinteressant. Die Technologie hat sich bereits in der Praxis bewährt, und das Unternehmen profitiert von der damit verbundenen Skalierbarkeit und Funktionalität. „Die Fähigkeit zur API-basierten Orchestrierung, Telemetrie usw. ist für uns essenziell“, betont Lassen. „Wir sind uns bewusst, dass dies nicht nur bei SONiC der Fall ist, da viele Anbieter derartiges leisten.“ Doch er fügt hinzu: „Bei manchen ist es allerdings schwieriger als bei anderen.“

Dell Technologies bemüht sich, alles so einfach wie möglich zu gestalten – durch offene Technologie, erweiterte, in ihre SONiC-Distribution integrierte Funktionen und Support der Enterprise-Klasse.

Mit Dell Technologies kann team.blue alle Vorteile von SONiC ausschöpfen. So ist Michael Munk Lassen beispielsweise davon beeindruckt, dass er jetzt die volle Kontrolle hat. „Das Alleinstellungsmerkmal von SONiC besteht darin, dass es von Grund auf API-basiert ist, sodass wir praktisch alles damit machen können.“

Auch Skalierbarkeit hat für team.blue hohe Priorität und mit Dell Technologies lässt sich die Skalierbarkeit von SONiC ganz einfach nutzen. „Die Hardware von Dell Technologies vermag diese Skalierbarkeit umzusetzen“, meint Lassen. „Das beeindruckt uns sehr.“ Dell Technologies hat abgeliefert, wo andere gescheitert sind.

team.blue sieht bereits weitere Vorteile wie einfache Einrichtung der Fabric, automatisierte Bereitstellung und Flexibilität beim Aufbau von maßgeschneidertem Monitoring aus Telemetrieexporten.

Die Tatsache, dass es sich bei SONiC um eine neue und faszinierende Technologie handelt, ist auch für team.blue von Vorteil. „Die Arbeit mit einer sehr neuen, sehr modernen Technologie macht uns auch für Fachkräfte attraktiver. Angesichts des wettbewerbsintensiven Marktes, in dem wir tätig sind, ist dies enorm wichtig“, fügt Lassen hinzu.



Der richtige Partner

Implementierung und Migration verliefen dank der Unterstützung durch die Account- und Support-Teams von Dell Technologies relativ schnell und einfach. „SONiC ist Open-Source und kann kompliziert sein“, räumt Lassen ein. „Die Unterstützung durch Dell Technologies war großartig und hat den Umstieg beschleunigt.“ Für die Implementierung benötigte team.blue etwa einen Monat. Die erste Migration dauerte nur eine Woche. Das Unternehmen ging auch sofort in die Produktion über. „Die Tatsache, dass SONiC sich bereits im großen Maßstab bewährt hat, sowie das Engagement des Dell Technologies Teams haben uns von der Produktionsreife der Lösung überzeugt“, so Lassen.

team.blue bekennt, dass sie lieber *nicht* allein dastehen wollen. „Selbst als mittelgroßes Hosting-Unternehmen sind wir weit davon entfernt, diese Technologie selbst zu entwickeln oder zu unterstützen“, merkt Lassen an. „Wir konzentrieren uns lieber auf die Automatisierung alltäglicher Abläufe, als in den Aufbau des Technologie-Stacks zu investieren. Zudem benötigen wir TechnologieexpertInnen, an die wir uns bei Problemen wenden können.“

Mit Dell Technologies zusammenzuarbeiten, war für uns die beste Entscheidung. „Wir sind unglaublich beeindruckt davon, wie sehr sich das Account-Team, das Produktmanagement, IngenieurInnen und TechnikerInnen sowie Support-MitarbeiterInnen von Dell Technologies engagieren“, so Lassen. Dies ist der Grund, warum sich team.blue für Dell Technologies entschieden hat und warum sie auch weiterhin zufrieden sind.

Gewappnet für die Zukunft

Derzeit nutzt team.blue eine zweistufige Leaf-and-Spine-Architektur, bei der die Dell PowerSwitch Z-Serie auf der Spine-Ebene und die Dell PowerSwitch S-Serie mit MLAG und VXLAN EVPN auf der Leaf-Ebene oder dem Top-of-Rack eingesetzt werden.

Sie testeten die Lösung zunächst mit einer 10-Rack-Installation. „So konnten wir von unserer vorherigen Lösung auf Dell Enterprise SONiC umsteigen“, erklärt Lassen. „Zugleich war die neue Lösung aber auch von Beginn an für signifikante Workloads einsetzbar.“

Seither hat das Unternehmen ein neues Rechenzentrum mit 20 Racks auf Basis von Dell PowerSwitch-Networking bereitgestellt. team.blue expandiert weiter und plant den Start eines weiteren Rechenzentrums mit 40 Racks. Die gesamte Migration wird auf Enterprise SONiC Distribution von Dell Technologies basieren. „SONiC wird in den nächsten Jahren alle Spine-Leaf-PODs in allen unseren 5 Rechenzentren ersetzen und die Gesamtzahl der Racks wird bei über 100 liegen“, fügt Lassen hinzu.

„Dank Dell Technologies vertrauen wir nicht nur völlig auf das Produkt, sondern können aufgrund ihrer Unterstützung auch schneller und einfacher vorankommen, als dies ansonsten der Fall wäre. Wir haben den Umstieg statt in fast einem Jahr in etwa der Hälfte der Zeit vollzogen. Das ist für uns ein enormer Erfolg.“

Zitat

„Das Alleinstellungsmerkmal von SONiC besteht darin, dass es von Grund auf API-basiert ist, sodass wir praktisch alles damit machen können.“

Michael Munk Lassen

Head of Technology, Infrastructure
for the Nordics, team.blue

Weitere Informationen über Dell Technologies
Open Networking

Kontakt zu Dell Technologies ExpertInnen

DELL Technologies

Auf Social Media
folgen



Copyright © 2022 Dell Inc. oder deren Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten. Dell, EMC und andere Marken sind Marken von Dell Inc. oder deren Tochtergesellschaften. Red Hat® und Ansible® sind eingetragene Marken von Red Hat, Inc. in den USA und anderen Ländern. Microsoft® und Azure® sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Veröffentlicht in den USA 4/22 Fallstudie

Dell Technologies geht davon aus, dass die Informationen in diesem Dokument zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt sind. Die Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.